Wiesbadener Canblat Wöchentlich o

Boltidedtonto: Granffurt a. M. Rr. 7405.

Bejags. Breis für belbe Unsgaden: Mt. 1.40 monatic, Mt. 4.20 vierzeljabellch burch den Berlag Langunge 21, ohne Bringerlade, Mt. 6.25 vierzeljährlich durch alle deutschen Bejanitalten, aus-ichtleglich Beitellgeld. — Bejugs-Beitellungen nehmen außerbem enlegegen: in Wiedendem die Zweigkeille Bismatating is sowie die Ausgabestellen in allen Teuen der Stadt; in Wiedelch; die dortigen Ausgabestellen und in ben benachbarten Landocten und im Rheingan die befreifenden Tagblagt-Träger.

12 Ausgaben.

Don 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, auher S. Poliscellonie: Frantjurt a. Dl. Rr. 7405. Angeigen-Preis für die Zelle: 25 Bfg. für örrliche Unzeigen; 35 Tfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Wt. für örrliche Reflamen; 2.50 Mt. für auswärtige Reflamen. 20% Teuerungs-Juicklog. — Bei airbee-bolter Aufnahme unveränderter Anzeigen entiprechender Nachlaß. — Anzeigen-Unnahme: für die Wornd-Ausgabe die 12 Uhr mittags; für die Rorgen-Ausgabe die 3 Uhr nachmittags. — für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Zagen und Blähen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftelfirche 7, 1. Gernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Mittwoch, 11. Dezember 1918.

Abend-Ausgabe.

Dr 578. . 66. Jahrgang.

Deutsch = Demofratifch.

Gin Beitrag gur Rlarung ber Bage. Bon Cheriebrer Dr. Dollad.

Die Entichliehung, in die der Condesparteitag der Deutschen demofratischen Barrei Rafian-Frankfurt dur beigangenen Samstan seine Beiprichungen ausannungesaft bat, bat durch einige Sabe in unserer notionalgesinnten Bürgerichaft Wiccerveruch erwecht, ber wohl aus einer bedanerlichen Zerwiitterung des Bürgertums sich entwicken kann. Der Aufigt im gestrigen Abenoblatt nennt die dadurch geschaftene Loze bereits "unheilbar". Ich war bei den Berbanolungen des Parteitages nicht anweiend und veiß nicht, welche Gründe zu der Aufnahme der betreifenden Eütz in die Entschießung geführt haben; immerhin ist es vielleicht nicht überflissig, einmal berionliche Bebantengange in beröffentlichen, bie nicht gangtich außerhalb ber Bagnen liegen mögen, die die erwähnten Beiprechungen genominen haben. Die Schwierigkeiten, die der liberalen Einigung in unserem Bezirke entgegensteben, ideinen and ewärts nicht vorhanden zu sein; fast von überall (Rein, es gibt Ausnahmen, wie Hannaber-Kordweits unschland. Schriftl.) hort man, dag Nationalliberale und Fortidrittler fich aur neuen deutsch-demofratischen Bartei gurammen-geschloffen haben. Auch bei und hat die neue Bartei foort eine große Anhangerichott in der nationalgefinnten Burger caft gefunden; dennoch find von bornberein bei Der biefigen Grundung binfichtlich der Organisation Meinungen saut geworden, die nun in der erwähnten Entidliegung ihren Ausbind gefunden haben. eine allzugroße Aberreichung durtte fie eigentlich nicht auslöfen. Die Berhältnife liegen boch nun einmal hier to, daß die hiefige National!iberale Bartei bis in die allerlette Beit in der Birgerichaft die ichwersten berechligten Bedenken on ihrer wuflich liberalen volttischen Betätigung erweckt hat. Dob die neue demofratische Bartei einer solchen volltischen Organisation gegenüber ich einige Borbehalte wahrt, ist meiner Ansicht nach vecfrandlich. "Reinem, der aufrichtig und überzeugt auf dem Boden der Demofratie fiebt, joll der Ginteitt vervehrt sein." Dag man aber angesichts der besonderen Biesbadener Berhaltriffe pationalliberalen ober aneren (1) rechtsstehenden Organisationen gegenüber dei ihrer Mesdung zum Pritritt in die demofratische Partei seine Bedensen zum Ausderus bringt, verlangen sowohl die demofratischen Anteressen um ihrer selbst willen, deren Träger in doch auch Character haben, als auch Rudfichten, die bei den bevorstehenden Bablen gur Nationalversammlung ins Gewicht fallen. Angestatts der neuen Lage haben die Barteien alle ihre Brogramme mit einem fühlbaren Buf noch links revidiert. Gin Crgebnis diefer Reuprientirung ift Die deutsch-demofratiiche Partei; fie fammet: nun die demofratischgefinnte Burgerichaft um fich. Bas ihr da non rechts ber ab ereugt entgegentommt, mird ibr natürlich nur willkommen sein. Aber sie wird auch nach links bin ihre Tore offen holten. Man broucht nur in die sozialdemofratifden Berfammilim ien ju geben, um fich bon ben Befürchtungen ju überzeugen, Die beute die fogial-bemofratischen Rednet linfichtlich ber Reuerfestigfeit fo manches Genotien haben: zu den Unabhängigen berfpüren die wemigten inen Zuz, aber zur nationalgefinnten Demofratie bin merde mefichtsreiche Regungen wach. Und daß sich folde Reningen fraftigen und gu B. fenntniffen werden, derauf muß die beutich-bemafratifche Bartei bedacht iem und fie barf fich dabei um fo eber berechtigten Erwartungen hingeben, als die alten Schlagwörter, wie Internationale und allgemeine Berber Broaufrionemittel, angeficits ber beutigen Berhaltniffe bei allen Cebenben, auch Sogial. bemofraten, ihren alten Rimbus verlaren baben. Aber die Bfabe, bie ba con ber beutich bemofratifchen Partei aus nach fints führen, find nur ginladend, wenn fie nicht auf Begweifer ftohen, deren ichwariblaue Aufschrift nur mangelbaft mit Ersabstoff übermalt ift. Daber die Borficht, und ihre beiondere Fringhnung in ber Entichlieftung follte von den Uniduldigbetraffenen unter ben Rationalliberalen im Intereffe ber Zade als entidulbbar bingenommen werden.

Ru bemfelben Thema fcreibt uns Berr Albert Sturm: Der Befdluß, welchen ber Londesparteitag in feiner aus gang Raffau febr ftart befuchten Berfammlung am 7. Des. b. einstimmig gefaßt bat, wird verfchiebentlich fo ausgelegt, als follten in ber Deutschen bemofratischen Bartet feine Ditglieber aufgenommen werben, bie fich fruber gu anberen Barteien befannt baben. Diefe Anffaffung ift burchaus falfch. Der Befchluft fagt ausbrudlich. daß ber Barteitag techteftebenber Organifationen menbet, bag ihm aber felbstverständlich die Aufnahme oller Manner und Armen, welche fich jest gur Deutschen bemot-atischen Bartei befennen, willfemmen ift. Rur gefchloffene Organisationen in Grer Gesamtheit tonnen nicht aufgenommen werben. Dies it auch richtig, benn die Aufnahme von Organisationen feht

Berbandlungen boraus, und bei Berhandlungen muffen Rongeffionen von ter einen ober anderen Seite gemacht mer-Die Grundfage und Richtlinien ber Dentichen bemofratischen Bartei liegen aber seit und es kann damit sein Kubbandel mehr getrieben werden. Wer sich auf den Boden derselben stellt, ist berzilch willsomment Daß man nicht gerade dieseinigen Bersonen, welche früher im Vorder-nru nicht bern die Farteien standen, deren Grundsäbe mit daran ichtelben, deren, der Barteien standen, deren Grundsäbe mit daran ichtelben, deren, der Barteien standen der Mentelben gekommen ist, als Subser der Barteien standen Reutschlichen Reutschlichen Reutschlichen gestellt werden ist der Bubrer ber Deutschen bemofratifchen Bartei aufnimmt, fit boch selbstverständlich, und es ist unverständlich, wenn so etwas überhaupt beausprucht wird. Abrigens ist ber Wiesbadener überbaupt benisprucht wird. Abrigend ist der Biesbadener Wahlverein der Deutschen demotratischen Partei, denjenigen früheren Mitgliedern anderen Verteien auf das weitgebendste entgegengesommen und hat det seiner letzen Borstandswich ansdrüdlich noch fünf Side frei gelusek, für welche solche Mitglieder sooptiect werden könnern, die vielleicht in der nächsten Zeit noch eintreten, und die sich vernöge ihrer Eigenschaften und vermöge der Totslade, das sie auf mirklich demosfratischen Boden stehen, au Kührern der Deutschen bemosfratischen Boden stehen, au Kührern der Deutschen bemosfratischen Bartei eignen. Erst müssen der Leutsche dere sommen und Ritglieder werden, und dann kann man geeignete Personen devon in den Borstand wöhlen. Wan kann sind aber nicht gefallen lassen, daß es heißt: Bir treten nur dann bei, wenn wir auch in den Borstand gewählt werden! Solches Ansinnen ist undemostratisch und würde zu den Grundsstan der Deutschen der Grundsstan der Deutschen demostratischen Partei nicht passen. Gruntfagen ber Deutschen bemofratischen Bariei nicht paffen.

So weit die beiben Buidriften gur Rlarung bes Beschluffes des Landesparteitags, ber die bedauerliche Enticheidiusses des Landesparteitags, der die dedaueritäge Entsacht das, daß alle Hoffnungen auf eine liberale Einigung in Wiedhaben wieder gescheitert sind. Was herr Sturm sagt — erst müssen die Leute sommen und Mitglieder werden, und dann kann man geeignete Versonen in den Vorstand wählen —, Kingt doch wohl wesentlich anders, als es in dem eigenen Parteibericht über die Samstrgentschliehungen lautete. Dort heist es: "Es müsse aber daran feltschaften merken zur Leitung der Vertei mir Wönner und fritgehalten werden, gur Leitung ber Bartei nur Manner und Kranen zu bernsen, zur Eerlang der vartet nur Manner und Kranen zu bernsen, welche schon seiner öffentlich demokratische Grundsache vertreten haben. Das Gorgeben des Wiesbadener Wahlvereins, der seither politisch neutralen oder nationalliberalen Bürgerschaft bezüglich der Berstreiung in der Parteileitung weitzehende Konzessionen zu machen, wurde gemißbilligt, weil dadurch die Gesahr der Berwäselberung der Parteigrundsätze besteht. Und fesner: In die Leitung der Organisationen dürfen aber nur Manner und Frauen gewählt werben, die schon disher demokratische Grundsähe betätigt haben." Wir kommen auf die Frage der Einigung noch ein leptes Ral zurück.

Die Besetzung.

W. B. Mannheim, 10. Dez. Der Kommandant ter franzölischen Besatung in Ludwigshafen bat solgende Verstügung getroffen: Es ist bei strengter Strase verboten, im rechts-rheinischen Gediet erscheinende Zeitungen in Ludwigs-basen zu verlaufen, zu halten oder bei sich zu tragen. Mannheim, 10. Dez. Am Gonntag waren trop War ung viele deutsche Soldaten in Uniform nach Ludwigs-basen gegangen, um sich die französische Gutensson anzusehen. Davon wurden 250 Mann gestangen gegangen.

hafen gegangen, um sich die franzosische Gatenson anzusegen. Davon wurden 250 Mann ge fangen genommen.

W. B. Bern, 10. Dez. Wie die Pariser Biätter aus Nachen mitteilen, erfolgte der Einzug der englischen Truppen in Röln zwei Taze früher als wie geplant war. da die städt sich en Behärden von Köln nach dem Abzug der deutschen Truppen die englische Deecesseitung gebeten hatte, die Stadt möglicht finnell zur Wiederherstellung der Ordnung zu heisken, zur den durch gewisse stellung ber Ordnung ju befeben, um ben burch gemiffe Elemente vermisachten Wirtwarr zu unterbriden. W. B. Berlin, 10. Dez. Die Rachricht einzelner Blatter,

bag ber Arbeiterrat in Trier bon ben Amerifanern perboftet merben fei, wird von ben bier meilenden Mitgliedern bes Arbeiterrate in Trier für folich erflärt. Der Kommanbant, Oberft Bunt, erflatte vielmehr, bog er fich nicht in die innere Politit mifden werbe. Das Einvernehmen gwifden ber Bejahung und ber Bevolterung laffe nichts gu munichen übrig. Alle anderen Melbungen feien glatt erfunden.

Die Abichaffung bes Achiffunbentages.

W. B. Roln, 10. Deg. Aus einem berfpatet erhaltenen Bericht aus Saarbruden übze tie Berhandlungen ber Beigarbeiterorganisationen mit dem frangofischen Befehls-haber entnehmen wir noch folgende unbefannte Tatsachen: Bekanntlich entsprach der frangofische Befehlsbaber in Saarbruden bem Erfuchen ber Bergerbeiter nach einer Achtftunbenidicht nicht. Er begrundete bie Ablehnung mit ber Sohlennot, bie fowohl in Franfreich wie in Deutschland berriche, nament. lich aber auch mit ber Latfache, baf in Franteeich bie Berg. arbeiter gehn Stunden arbeiten mußten. Auf ben Ginmurf, daß in der Bfalg bie Achtitundenfchicht bereite eingeführt fei, ermiderte er, daß fie abgeichafft wirde, fobald die Fran-zofen in die Bfalg eingerudt fein wirden Er tonne die Achtitundenfchicht nicht einmal in Aussicht fiellen; wenn jedoch bie Bergleute Roblen lieferten, wurde auch die Berforgung mit Bebensmitteln für bie Bergleute gut werben, die unter ber Lebensmittelnot febr litten.

Die Amerifaner.

Roblens, 10. Deg. In ber gestrigen Sibung bes Arfeiter. rate machte Oberburgermeister Tloftermoun folgenbe Mitteilung: Rach ben Erflärungen der amerifonischen Kommission bleibt ber Bertebr gwifden ben beiben Rhein. ufern undehindert. Das bürgerliche Leben erfährt feine Eingriffe. Bolitische Bersammlungen ufm. werden gestattet, wenn die Bevöllerung ben Beisungen des Kummanbanten nachsommt. Requisitionen wird bie amerifanische Armee nur bornehmen, wenn ber Richichub gestort wird. Die Amerikaner haben sich bamit einverstanden erflart, dog das Belieidungsamt unter Leitung der Stadt weiterarbeitet. Deutscher Brudenlopflomniffar ift der Oberprafibent ber Rheinprobing.

Unauftändige Behandlung des deutschen Ubergabeperfonals.

W. B. Berfin, 11. Dez. (Drobibericht.) Der Borfibenbe ber beuriden Baffenftillstanbolommiffion in Spaa richtete am 8. Dezember an ben Borfibenden der interalliierten Baffenin Utandsfommission folgende Note: Biederhelt ist eine ansindige und wohlwollende Behandlung der Ritglieder der deutschen Abergabetommission sur vollendes Material gesordert werden, obwehl es sich um Ergane der Bassenstellenandssommission handelt und trod der von Warschall Foch für das Eisenbabmpersonal gegedenen Zusicherung, sind die Ritglieder der Abergabetommission weiterhin in böcht und Witslieder der Abergabetommission weiterhin in böcht und weiter der Abergabetommission weiterhin in böcht und der Weitslager der Abergabetommission von Anstitut falle. wurdiger Beife behandelt morben. In Bruffel follen eftra 30 deutsche Beamte und Eisenbahnbedienstete in zwei Rimmern untergebracht worden sein, in denen nicht einmal für Betten gesorgt war. In Litt ich haben sich Mitglieder des Eisenbahnpersonals im ungeheigten Zug aufhalten mussen, weil ihren keine Quartiere angewiesen wurden. Im die Dezember, nachmittags, wurden sie in Gruppen zu 20 Nann zum Effen geführt. Baren eine ein Schutmenn zu 20 Nann 3. Lezember, nachmitigs, warden sie in Gruppen zu 20 Mann zum Essen geführt. Voran ging ein Schuhmann, zu beiden Seiten je drei Seldsten. Beim Berlassen des Bahnhofs rief der Schuhmenn der Bedollerung laut zu: "Attention! Faites place pour les sales boches marchent à Paris!" Der Schuhmann trug die Ar. 115. Die Deutschen wurden darauf von der schreienden Menge beschicht mit fil. Als die zweite Gruppe zum Essen dam, war die erste noch beim Essen. Die Leute der gweiten Gruppe mußten sid daraufbin an die gegeniber-liegende Band siellen. Der Schutmann stand daber, ebenso wier Mann der Pewechung. Das Publifum tonnte die deut-ichen Beamten auf diese Weise länger als eine balbe Stunde lang beschungten. Als die Teutschen am 6. Dezember an der Mauer ftenden und auf bas Effen warteten, fam ein frangonichter Offizier bordei und rief lent in deutscher Sprache:
"Nat deutschen Schweine, seid Ihr da. Euch mühte man kaput machen". Ferner verboten die belgischen Soldaten den Teutsichen das Morchen und das Sprechen. Deutsche Noten au 50 M. wurden nirgends angenommen. Auher dem Wittagesten erhieften die Leute keinerkei Verpflegung, auch kein Brot. Gegen diese untwürdige Behandlung gernennerter deutscher Wähner die im Mertreuen auf die Na ehrenwerter deutscher Manner, die im Vertrauen auf die Ausicherung kochs nach Bestein gekommen sind, wird schäffter Brotest erhoben. Bestrafung der Schusdigen wird erbeten. Es wird mit allem Rachorud darauf hingewiesen, daß unter solchen Verhöltnissen keinem deutschen Mann zugemutet werden den im erwannten Aufliet Bents zu den zugemutet werden den in erwannten Aufliet Bents zu den zum der komst ben tonn, im geräumten Gebiet Dienft gu tun, und bag fomit bie Audführungen ber Waffenfillshandsbedingungen gemäß Riffer 7 bes Waffenfillstandsvertrags unmöglich emacht werben. (Geg.) b. Binterfelbt.

Die gefährdeten Rheinlande.

W. B. Roln, 10. Dez. Der Oberburgermeifter aben . auer richtete folgendes Telegramm an den Reichstagsprafi-benten gehrenbach: 3m Ramen ber Metropole ber nach untrüglichen Mitteilungen aufs schwerste gefährbeten Abeinlande bitte ich aufs dringendste, den Reichstag zur Bestätigung der Regierung Ebert-Daase nach Limburg an
der Lahn oder nach Koblenz sofort einzuberusen. Eine zu Friedensberhandlungen fähige Regierung sofort berzustellen,
ist die dringendste nationale Rotwendigkeit. Rur auf diesem Bege ift ihre fofortige Schaffung monlich.

W. B. Köln, 10. Tez. Rach ber "Köln. Sig." sagte Ober-burgermeister Elostermann in Koblenz in einer Sihung des Goldaten- und Arbeiterrates, daß die Absichten Frankreichs dahin zielten, das ganze Rheinland in Frankreich einzuberleiben, und daß die Belgier und Ataliener diese Absicht unterköhten. England werde keine Rtaliener Diefe Abficht unterftubten. England merbe feine Schwierigfeiten machen. Rur Amerita fei bagegen. Deshalb mufie ichleunigst ber Reichstag einberufen werben, um die Reichsregierung anguertennen. Er habe ber Reichsregierung telegraphifch bie Einberufung bes Reichstags nach Raffel ober Robleng borgeichlagen.

Die Berforgung Deutschlands feitens ber Entente.

Br. Burich, 11. Deg. (Gig. Drabibericht.) Bie bon wollunterrichteter Geite gemeltet wird, fieben bie berbundeten Regierungen binfichtlich ber Berforgung Deutschlands auf bem Standpunft, bog die Lieferung bon Lebensmittela erforderlich fei. Es fei bereits berechnet worden, baf ganzen die Bewölferung Deutidsands, die mit Lebensmitteln au verlorgen sei, mit 37 Million en enzusehen ist. Ein entsprechender Borschlag liegt bei den zuständigen Stellen bo-reits vor. Jedoch sei eine Entscheidung noch nicht gesallen.

Gine deutiche Bermahrune.

W. B. Berlin, 10. Des. Der stellvertretenbe Borfibenbe ber beutschen Waffenftillftanbelommiffion abergab dem Borfigenden ber interalliierten Baffenftillftonbefommiffion folgende Roie; Auftragegemäß lege ich gegen folgende Berepungen bes Baffenitillitand ablommens Bermahrung ein: 1. Robert Robling murbe verhaftet, am 90. Robember wieder freigelaffen, am 1. Dezember mieder berhaftet und fist in Dunfelhaft. Geine Behandlung ift febr fchlecht. Er wird beschuldigt, fich frangofische Maschinen angeeignet zu haben. Tatfache ist, das er die Maichinen in Belffirgen gelauft hat. 2. Zwei Göhne des Kommerzienrais Rennen sind in Oberhamburg festgenommen worden. Der Bater follte auch verhaftet werben. Bon ter Berhaftung wurde nur abgeseben, ba ex aus Schreden einen Chlaganfall

erlitten hatte. 3. Die Gutsbefiger Baul Dedel auf Bin-tringerhof und Deul aus Diebenhofen lind fejig:nommen worden, 4. Aus dem Landfreis Saardruden find 2000 ehemalige Soldaten abgeführt worden, obwohl fie bollig ordnungsgemäß entlaffen wurden. Ich erbitte schleunigfte Freilaffung aller Berhafteten

Die geretteten frangöfifch-belgifden Runitfdage.

Die geretteten französisch-belgischen Kunitschäße.

W.B. Beelin, 9. Dez. Wie das Bolische Bureau von zukändiger Seite ersabrt, erkalten jehr die Regierungen von Frankreich und Belgren die einen Militardenwert darziellenden Kunklich die gund, die sich in den von deutschen Truppen beseitzt gehaltenen Gehieten dei ihrem Einmarsch daseldit vorsanden.
Daß dies möglich ist, ist nur den weit vorausschauenden Magnadmen zu danken, die die deutsche Heren Einmarsch dasenden Mognadmen zu danken, die die deutsche Pecresieliung unmitteldar nach dem Bormarich der deutsche Untweck und der Bergung von Kunstwerfen wurden des Terlmalschades und der Bergung von Kunstwerfen wurden der Leutsche Verreckleitung sous eine Bentrale für diesen Sachienten nöhnend der ganzen Beit der Beseihung durch-gesübet. Die keutsche Verreckleitung sous eine Zentrale für diesen Sachienten nöhnend der ganzen Beit der Beseihung durch-gesübert. Die keutsche Verreckleitung sous eine Zentrale für diesen Jur Attendeit denen. Bo die Gesabr bertand, das die Kunst-werse in den Rusen den Kriegehandlungen zum Opser sallen Bonnten, wurden diese im Beisein ten tranzösischen und bespischen Gachzerfrändigen berpach und in besondere Derots gebracht, die in Brüssel, Brügge, Belenctenness Ekarleville, Fourwies und Rom-beuge eingerichtet naren Euch die Krustwerse den Kuleum noch Balenciennes übergetührt. Die wichtigsten Kunspwerse wurden und Rusen in den keltern berwodern zu lassen, in neu eingerickteten Museen zu Mandeuge und Balenciennes aufgestellt. Die Behörden und Russen in den bereten Kunstwere kunsten zu gesen. Die reichen Kunstschapen zu kunsten kunstwer somet ihe gesährbet waren, unter und Akistan in den defesten Gebieten konnten Listen auflicken, die über die abtransportiurten Aunstwerft Reckenschaft geben. Die reichen Kunstlädige Flouderind wurden, soweit sie gesährbet waren, unter Mitwirfung der kesglichen Commission royale des monuments dauptsächlich in Brüstel geborgen. Bei der Räumung den Balenciennes im Johre 1918 wurden auch die Schäpe, die im Museum den Balenciennes auforstellt waren, nach Brüstel gedracht und im alten Wuseum den Brüstel onstellt waren, nach Brüstel gedracht und im alten Wuseum den Brüstel entstellt worden. rettet morten.

Der Austausch ber feit Jahren in Gefangenschaft Befindlichen,

Befindlichen,
ber nach obeeschsenem Bertrape zwichen ben Kriegsührenden schon sein Frühahr 1818 begennen hette, ist nach einer Witterlung bes Kriegsministeriums an Brediger Tschir in Wiesdaden durch den Abschaft durch ben Abschaft der Ariegsministeriums an Brediger Tschir in Wiesdaden durch den Abschaft der Ariegsministeriums eine hintellig geworden, so dass also selbst diesenigen, die schor ind sünste Jahr der Gestangenschaft war, nunmehr bis zum des in itt von Brieden als sollig übern schweren Echiesof übericksen Beiden. Belle nicht der dem am 12. Begember beginnenden Verdandlungen, über die Bassen am 12. Tegember beginnenden Verdandlungen, über die Wassen am 18. Verlängerung ernirtt werden können, der hilf ande Verlängerung ernirtt werden können, der hilf ande Verlängerung ernirtt werden können, der hilf ande Verlängerung ernirtt werden können, der Kristung sertig abgeschlichen und in Kraft getreine Bertrag and betreffs der alteren deutschen Ariegsgefangenen im Wassenissen wir beiter zu gesten deutschen Kriste den nicht nur den trinchwenken unenschlichen Empfinden feinenen auch dem ellgemeinen einsachen unenschlichen unr einsprechen.

Die preuhische Regierung gegen die Lostrennungs. beftrebungen.

W. B. Berlin, 10. Des. Befanntmochung. Die in berichiedenen Gegenden des premigifchen Staates gemachten Berfuche, Teile bon Greugen lodgutrennen ober in Breugen eigenmächtige obrigfeitliche Befugniffe ausgufiben, geben uns Bernfliffung darauf bingutveifen, daß folde Bestrebungen das Gemeinwohl gesährden. Deshalb müssen diese mit allen zu Gebote stehenden Mitteln bekämpst werden. Dies allt auch besonders für diesenigen gemischtsprichigen Landesteile Breufens, über deren kantliche Augebörigkeit erst durch ben Friedensbertran die Bestimmung getroffen wird. Im übrigen wird über die kinftige staatsrechtliche Beitaltung Braufiene durch die Rationalverfammlung entidieben werden. Gamtliche preififche Behörden werden angewiesen, sich nach diesen Borschriften unweigerlich zu richten. Alle den zuwiderlaufenden Eingriffen ist unnachsichtlich entgegenzutreien. Auch erworten wir in jedem einzelnen Salle fofortige telegrabbiiche Angeige. Die breufitbe Regierung, Ges. Birich, Strobel. Braun, Sugen Ernft, Abolph Soffmann, Rosenfeld.

Die Diiffeldorfer Groß-Induftrie gegen die Errichtung einer rheinifd-weftfälifden Republit.

W. B. Diffelborf, 10. Des. (Draftbericht.) Die forigein Berfommlungen wieberfehrenbe Behauptung. fere in Eerfommungen widsetrarende verdenfrung, die Gelinisch-westfölliche Industrie erstrebe aus kapitalistischen Eründen die Errichtung einer rhei nulchen eit fälischen Mepublik, veranlast die Düsseldorfer Größindustrie zu folgender Erstärum: Die heute abend verfammelten Bertreter der Düsseldorfer Größindustrie erklären einstimmig, daß sie miemals den Gedanken erwogen haben noch erwögen werden ber Die Schoffung einer felbständigen rheinischweitfalifchen Republik zu befürworten. Sie halten am Deutschen Reich fest und neistelligen alle auf Teilung Deutschlands in einzelne Republiken hinzielenden Bestrebungen. Genfa

unbegründet und finnlos ist bas Gerücht, bog die Industrie des Westens die Besehng ihres Gebiets durch feindliche Truppen betriebe. Auch diese Behanptung ist glatt erfunden. Die vorstehend behandelten Bersuche aur Zerstüdelung Deutschlands zeigen, wie dringend notwendig es ist, die Ralianalbersammilung in nächster Zeit einzuberufen, ba jede Bergögerung die politische Berwirrung beigrößere und außerbem den wirtichaftlichen Zusammenbruch beschleumge. Die Industrie des Roeinsands und Westfalens muß dager auch bon biefem Gefichtepunft bie ichnellite Ginberufung ber Nationalbersammlung bringend forbern.

Thuffen und Stinnes.

Br. Berlin, 11. Des. Gig. Drabtbericht.) Wie das B. L. meldet, bleiben Thuffen Bater und Sohn sowie die verhafteten Direktoren der Thoffenichen Werke, die inamischen in das Untersuchungsgrunnis gebracht worden find, noch in Saft. Die Stinnes haben gwar bei ihren Bernehmungen einen MItbi. Beweis in ber Richtung angetreten, duch tie in dem fraglichen Tage nicht an der Konferenz beteiligt amesen lind, aber die Ermittelungen werben im icheinlande noch fortgefest und dürften erst in einigen Ingen ihaeschlossen werden. Solange bleiben die Berharteren in Imahrsam, damit eine Berdunkelung des Tatbestandes vermieden wird.

Militärifche Gegenrevolution in Bürttemberg?

Br. Stuttgart, 11. Deg. (Gig. Drabtbericht.) Die Geruchte über eine in Bildung begriffene militärische Gegenrevolution in Burtiemberg mehren fich von Zag zu Zag. Als Siche-rungemagnahne wurde heute nacht das Stuttgarter Dauptpostamt burch ben Garnisonrat befeht.

Bichtige Beränderungen im Auswärtigen Amt.

W. B. Berlin, 11. Dig. (Diabtbericht.) Die "Deutiche Allg. Big." meldet fibei Beranderungen im Ans-nurtigen Auf: Als Anfang borigen Monats Diceftor Johann aus feiner Steuung als Leiter ber handels-politischen Abteilung des Auswärtigen Amics und zugleich mit ihn. der Altestenrat dieser Abteilung aus bim Dienfte ichieden, berlautete bereits, daß meitere Verfonalberanderungen im Auswärti. gen Amt bevorstiinden. Rachdem inzwischen auch der Unterstaatssekretar in de: politischen Abteilung St um n. und einige dielomatiiche Bertreter im Austand von ihren Emtern embunden wurden, find noch weitere wichtige Anderungen ju verzeichnen. Der langiabrige Direftor ber Rechtsabteilung bes Andwartigen Amts Ariege towie einige altere Rate Liefer Abteilungen find gur Disposition gestellt worden oder ausgeschieden. Mis Radyfo'ger für Erzelleng Aciene ift Direftor Simon 3 cr-nannt, der aus dem Reichofchabamt hervorgeganger ift, einige Jahre im Auswartigen Amt war und aulest als Direftor in ber Reichsfanglei bei bem Ubergang in Die neuen Berbaltniffe wertvolle Mitarbeit geleiftet hat. Bu feiner Unterftiftung ift der bisher im Reichstangleicmt während des Krieges im Reichswirtschaftsomt tatig gewesene Geheimrat v. Simson ausersehen. In die wirtschaftspolitische Abteilung des Aus-wärtigen Amtes ist Biosessor Wieden feld aus Halle berufen worden, der ein zuter Kenner des deutschen Birticaftslebens und durch teine ausgelprochen gegenannerioniftifche Stellungnahme mabrend bes Rrieges bekannt geworden ist. Im letten Jahre hat er im Kriegs-ministerium unter Obs-ftleutnant Koeth als wirtichaftlicher Berater Robstoffragen bewebeitet. Beitere Ber-fonalberänderungen stehen nach bevor. Sand in Sand mit diefen Berfonalverenderungen find wichtige grundlegende Berfügungen fiber die Rengeltaltung bes Auswärtigen Amtes überhaupt ergangen. Der diplomatische und koniularische Dienst wird in Rufunft eine siab itliche Lausbahn sein mit ben gleichen Borausienungen und mit gemeinschaftlicher Ausbildung. Gin: Berffigung bes Staatsfefretars. die diese Bereinigung einseitet, wird den in der Bresse vielsach angeseindeten Zust und habitigen, daß die Bersonalien der Dip'o maten von einem Mete der politischen Abteilung und nicht in der Bersonol-obteilung des Auswärtigen Amts begibeitet wurden. Sämtliche Bersonalgegenheiten des Auswärtigen Dienstes merben in Rufunft von einer gemeinsamen Berfonalabieilung heardettat.

Die Räumungen im Often.

W. B. Berlin, 11. Dez. (Drahtbericht.) Die Mäumungen im Often werden fortgeseht. Die Deeresgruppe Maden fen bat Befehl, den Rüdmarsch mit der Bahn und im Fuhmarsch fortzusehen. Eine Reihe weiterer Kormationen der Deerespruppe ift in Deutichland eingetroffen.

ameite Teil bes Kongeris war Beefhoven gewidmet. Bunachft | Ottheinrichsbau, die fprubende Lobensluft ber Studenten fam bas felten gehörte Rongert für Alavier, Bioline während er unter die "Enterbten" gehörte. Bu den Ausgen und Cello mit Ordesterbegleitung zu Gehor. Die Gold stohenen der Gesellschaft, zu den unter dem Gozialistengeles und Cello mit Orchefterbeglerung gu Gebor. Die Gold lagen ber ben Berren Mannitacht (Rictier), Rowad (Bioline) und Brudner (Tello) in burchaus zwerläffigen Sänden. Benn das Bert den Solisten auch nicht Gelegenheit gibt, fich gang ansguleben, fo ift bas einzelne Inftrument boch mit bontbaren Bartien bebodt, um fur fich einen Conbererfolg zu erwielen. Jum Schuft erfreute die Theaterlapelle burch eine fcwungeolle Wicbergobe ber britten Leonoren-Omberture. Die Buborer fargten nicht mit reich bemeffenem

C. K. Mus Gberts Jugenbjahren. Die Geftolt bes Bollsbeauftragten Friedrich Chert tritt unter ben Mannern unferer peuen Reicksregierung am eindringlichsten berbor, und wir deben ein lebhaftes Anteresse. Röberes über die herkunft und Entwidlung dieser Bersonlichsteit zu erfahren, die als Führer der sozieltemokratischen Bartei während des aangen Kriegs eine große Kolle pespielt hot und nun in der icknorften Beit an veronemortlidfter Stelle ftebt. Im nemeften Beft ber bon Gienfried Jofobiobn berausgegebenen . Beftbuhne entwirft Johannes Kischort ein anschonliches Bild seiner Lehr- und Wanderschre: "In Deibesterg ist er geboren. Es war in senen Tapen, da nauz Beutschland, nach dem Sieg über Frankreich, jubelnd die Kohnen aus den Häusen stedte, als bas neue, imperialiftifche Deutiche Reich eben in Berfailles erstemben war. Friedrich muchs, ofne irgend welche Unter-brechung, in fleinburgerlicher, beinabe proletarischer Enge irgend welche Unterauf. Der Bater? Giner bon ben Bielgubielen, bie mur grau in grou for Leben long ju arbeiten hatten. Die Mutter? Wie alle Mutter in jenen engen Gaffen und winkligen Bofen find. Tuch um den Kopf, feuh geeftert und abgearbeitet. Friedrich machte die Bollsschule durch und wurde, vierzehnibrig, gu einem Sottler in Die Lebre gofdidt. Ach Gott, Die Belt war fo fcon um ihn. Der Schwarzwalb, ber Redar, ber

Die Bolen.

Br. Genf, 11. Dez. (Gig Drahtbericht.) Sabas melbet aus Amsterdem Die polnisch-amerila-nische Division, die unter dem Befehl des Generale Boller fteht, ift nach &: Baure abgereift, bon mo fie fich nach Dangig einichiffen wird. Gie wird bie Bro-vingen Bofen und Colofien bejeben und ihr Bauptquartier in Bojen aufichlagen.

Br. Bojen, 11. Des. Gig. Drahlbericht.) Eine Ab-ordnung, die aus dem Nifchen Bandurell, bem Schriftfteller Stefan Berumeli und dem Sozialiften Bolcslaus Bimanowefi beitebt, wird allen Staaten ben unabhangigen polnischen Staat notifigieren. Eine andere dreigliedrige Warschauer Delegation föhrt nach London, gwecks Anfaufd von Waren und Robft offen für eine Biertel Milliarde Mart.

Dom Abbeftellung ber Sowjetlente.

W. B. Berlin, 10. Des. Wie ber "L.-A." bernimmt, hat die Regierung über die bom Bollgugerat an die ruffifden Arbeiter und Golbaten gerichtete Einlabung gur Entfendung einer Abordnung gum Kongreg ber beutschen Arbeiter- und Solbatenrate beraten und beschloffen, bie Ruffen gu bitten, mit Küdficht auf die auhenpolitische Lage Deutschlands von einem Beiliche abzuse hen. Der "Vorwirts" bedauert aufs tieste die von dem Bolfsbeauftragten Adolf Hoffmann gemachte Auherung und erklärt, selbst wenn der unwahrscheinliche Fall eintreten würde, daß die Wahlen zur Kationalversammlung reaftionär aussiesen, würde er es nicht mit der russischen Methode bes Auseinanderjagens halten, sondern mit der ber benifchen forialbemofratifchen Methobe ber Aufflarung, bamit bie nächsten Wahlen beffer ausfallen.

Die baueriiche Demofratie und bas Reich.

Die Deutsche Bollspariei in Babern, deren Anschluß an die Deutsche demokratische Partei bevorsteht, protestiert gegen die Loslöfung Baberns vom Reich, die eine Ratestrophe bedeuten würde. Sie erlätt: "Wir üben keinen Berrat an der deutschen Einheit."

Eine Rechtsverwahrung der evangelischen Landesfirche.

Der Gvangelische Oberkirchentat und ber Gene-ralfinodolvorsiand, verstärft durch Bertrauensmänner aus allen Kreisen der ebangelischen Kirche der alten Brobingen Breugens, richtet an die preugische Regierung folgende Er-

Die gegentvärrige Megierung hat die Trennung bes Staats von der Rirche auf ihr Programm gefett.

Sie ichidt fich an, burch einseitige Magnahmen in bie bestebenden Beziehungen zwischen beiden einzugreifen. Im Ramen ber evangelischen Rirche ber alten Brovingen Breu-gens erheben mir formlich und feierlich Widerspruch gegen jolche Magnohmen.

Bir verwahren uns bogogen, bag auf Gesehen berubenbe Buitanbe buich andere als gesehliche Anordnungen, insbesonere burch Berfügungen einer borläufigen Regierung, abzeandert merben.

Wir berlangen, boff in jedem gall Gingriffe bes Staate in bas innere Leben ber Rirche vermieben werden.

Bir erwarten, daß eine Anderung des dieberigen Ber-baltnisses zwischen dem Staat und der evangelischen Kirche angesichts der einschneidenden Bedeutung für beide Zeite nicht ohne den Bersuch einer vorgängigen Verständigung swischen den Organen des Staats und denen der Riche unternommen

Ein weiterer erfreulicher Erfolg der Mehrheits. fogialiften.

W. B. Chemnin, 10. Deg. (Draftbericht.) Bei ben gestigen Bahlen zum Arbeiter- und Soldatenrat im In-bustriebezirk Chemnit wurden nach den bisher vorliegenden Ergebnissen für die Wehrheitssozialisten 78 500 und für die Unabhängigen 6600 Stimmen abgegeben. Einige Teilergebniffe ftehen noch aus.

Gegen Liebinecht!

W. B. Berlin, 8. Dez. Der "Bormarts" veröffentlicht eine Erflärung bes Solbatenrates ber 5. Kompanie bes Armierungsbataillens 102, in ber es heißt: Wir erflären, baß mir, die Liebfnecht als Rameraben in ihrer Mitte hatten, ibn wegen seiner konsequenten Kriegsgegnerschaft verehrten und ben Beinamen "Liebknechtkompanie" als Ehrennamen hoch hielten, seine jehige verdrechten Mann stehen wir hinter der jedigen Regierung und Liebknecht wird seine Berliner Kameraden, von denen er weiß, daß sie auch im Schühengraden ihren Mann ftanden, unter seinen gefährlichsten Erg nern finden. Bu hoch fieht und bas erreichte Biel, als daß gerenutete Rerben und perfonliches Rachegefuhl eines eine gelnen bas toftbare Gut ber Freiheit gefahrben burfen.

Geachteien fühlte er fich hingezogen. Gerig verschlang er bie Beitung, Die insgeheim gugestedten Flugblätter und foch immer lefenb und lernend, feine Geele voll mit ben 3bealen ber foglolistischen Beltanfchauung. Bloglich fallen bie Schranfen. Bismard wird aus bem Umt gestehen und muß nach 88jahriger Tätigfeit als preuhifcher Mimifterprafibent Bumbes- und Reichstangler, in wenigen Stunden bas Rangler palais raumen. Der Raifer besteht borauf. Richt langer tonn er mehr an fich holten, die Bügel des Neichs selvst zu ergreifen. Dos Sosialistengeseh fällt mit dem Gifernen. Die laiserlichen Gebruar-Erlasse scheinen eine neue soziale Ara einzuleiten. Ein geistiger Frühlingsstarm geht durch die Lande. Auch Geert wurd davon erfast. Kun ist die Bahn frei. Jeht kant mein für Megle ber Sogioldemofratie emblich, ehrlich umb offen ftreiten. Friedrichs Wanderjahre enden in Bremen. In ber Organisation ichrommt er, mit bem frifch pullierenbes fürliden Blut belb oben und mirb Rebatteur ber "Bremes Burgergeitung". Jahre bergeben ohne sonberliche Rwifdene falle. Er wird von ber Partei bei ben Wahlen gur Burger fraft als Kandidot aufgestellt, wird gewählt und rudt, bei dem gunehmenden Umfung bes Barteibaues, allmählich auf zum Arbeitersefretär. Kanf Johre später ist ei bereits Borsisender der Bentrasstelle der arbeitenden Jugend Deutschands und wird in den Vorstand der Gesamtpartoi entsand. Much bier febt fich ber Mann mit ber ichtveren Bolle auf bem bem fpiegburgerlichen Benriquatre raich burd. Bie ein Arembling fieht er, rein außerlich, unter ben Blond- und Braunfingen Diefes Parfeifollegiums aus. Gin füddeutide romanischer Rifckling? Bielleicht. Anch das Temperament tonnte darauf schliegen lassen; verbeichtig und doch, wenn es sein muß, draufgängerisch. Gein Gebiet ist die Organisation und darin leistet er nicht Alltägliches."

Mus Kunft und Leben.

Rongert. Das britte Sinfonielongert ber Theater lapelle am Montog vermittelte uns bie Be-lanntichaft ber bierten Ginfonie von Felig Bein-gariner. Der beriffmie Dirigent hat fich namentlich burch eine wirffamen melediofen und feingestimmten Lieber und durch kongichone und icknungwolle Kammermusikwerke als Komponist einen Namen bon hochachtbarer Bedeutung erwor-ben. Wer auch mit bramotischen Opernwerken ist Weingartner erfolgreich bervorgetreien, ebenso bat er als Sinjomier — wir kennen seine ersten brei Sinsonien (G-Dur, Es-Dur und C-Dur) als die Arbeiten eines ernstftrebenden, erfahrenen und begabten Dufifere Musgegeichnetes geleiftet. Die neue (vierte) Sinfonie bas Bert eines icharf geprägten Charafterlopfes, ihr mangelt es häufig an ausgesprochener Eigenert. Sie ift mehr bas Ergebnis eines feingebilbeten, nochempfinbenben In-Der Romponift lant fich gern in feiner Tonfprache bon feinen Landsleuter - Beethoven, Brudner und gelegentlich auch einmal von Robann Straug - beeinfluffen, bietet aber fonft ale marmblutiger Runftler in ben bier Gaben, bie alle ben Borgug großer Geichloffenheit und flaren Aufbaus befiben. Mufit von bergeminnender Anmut und eindringlicher Rlang. donbeit, frei bon aller Grubelei und Bichtigtuerei. Meifterfich ift bie Orcheltertechnif angewandt. Die Inftrumente vereimigen fich gu blubenbiten Farben und reigvollften Mifchun-Durch bas erfte Allegre geht ein frifcher, mohltuenber Barme Empfindung atmet ber lamfame Cab. Bebagiche Stimmung fpricht aus bem befonbers gelungenen britten Con, und ber vierte bilbet in feiner pafte wefen Beiterfeit einen mobigelungenen Schluft. Die Theoterlopelle unter ber begeisterten und begeisternben Leitung von herrn Brofestor DR ann ft aeht brachte bas Werk in einer tonschönen, fein kattierten und wirksam gesteigerten Wiebergabe. — Der

Befanntmachung.

Die rückländigen Entsassungs- und Marschgelber sowie Löhnungs- und Berpflegungsgebührnisse werden burch die Kasse des Kontroltamts Wiesbaden, Bertramsftraße 3, 1. Stod, Jimmer 48, vormittags 81/2 bezw. nachmittags 3 Uhr ausgezahlt.

I. Ordnungsmäßig Entlaffene:

Es wird ausbrücklich barauf bingewiesen, baß nur berjenige auf bas Entlasiungsgeld von 50 Mt. und Marichgeld von 15 Mt. Anipruch hat, ber vom Eruppenteil ordnungemäßig entlaffen worben ift.

Bu einer ordnungsmäßigen Entlassung gehören:
a) Abgabe ber in Besih befindlichen Baffen und

Munition,

18

ie

br

15

ii.

dj

tit

m ie

ıll

OH

ttt

ms

Sec.

m

en

30

ate

SH

5

(tte

bie

:ba

10=

en

c m

104

164

yic

og,

en die

iß,

T.

nn

II.

en

北京は

11.

23.

ता विशेष

nie nie

b) Empfangnahme ber Entlaffungspapiere (Militarpağ und Entlaffungsichein),

o) Anerfennung ber Stammrolle.

3ft eine Zahlung vom entlaffenen Truppenteil nicht gefest, baß bie Stammrolle anerfannt worben ift.

II. Behelfsmäßig Entlaffene

Mannichaften, welche bom Arbeiter- und Solbatenrat beziv. vom Bezirfstommando f. It. befehlemößig ent-laffen worben find, haben die Stammrolle noch nicht anerkannt. Diese Mannichaften haben sich gwecks Anerfennung der Stammrolle ichriftlich an ihren letten Truppenteil (Kompanie usw.) zu wenden, damit dieser den Stammrollenauszug an das Kontrollamt Biesbaden sendet. Die Stammrolle erkennen diese Leute alsbann beim Kontrollamt Biesboben fpater an. Erft nach biefer Anerkennung ift Bahlung bes Gelbes möglich.

III. Rudftandige Löhnungen und Berpflegungsgelder:

Etwaige Forberungen an rudftanbigem Lohnunge-und Berpflegungsgeld find unter Borlage bes Urlaubs-icheines, der Berpflegungsbescheinigung, bes Golbbuches ufio. geltenb gu machen.

IV. Auszahlung:

Die Musgahlung bes Gelbes fann nur bann gewähr-leiftet werben, wenn fich ber Bublitumverfebr im Dienstgebaube in Rube abwidelt.

Bu biefem Bwede finb begw. werben Kontroll-marfen mit fortlaufenben Rummern und Dienftstempel

b	erfehen, ar	pager	geben und 8	mar	fomn	ten gu	r Ausza	blung:
	Mr. 75-	-100	Mittwoch,	ben	11. 9	Deg. 11	8, borm	ittage
	Mr. 101-	-125	the state of	-	11.	. 18	, nachn	nittage
			Donnerstag	le m	12.		8, vorm	
	Rr. 151-				12.		B, nachn	
	Mr. 176-		Freitag,	· M	13.		B, borm	
	Mr. 201-		er . ".		13.		8, nachn	
			Samstag,	*	14.		8, borm	
	Mr. 251-		Sonntag,		14.		8, nady	
	90 r 301_	200	Montag,		15. 16.		s, porm	
	Nr. 326-	-350	meoureed?		16.		8, nachn	
	97r. 351-	-375	Dienstag,		17.		8, vormi	
	98r. 376-				17.		8, nachn	
	Mr. 401-	-425	Mittived.		18.		8, pormi	
	97t. 426-	450		-	18.		B, nachn	
			Donnerstag		19.		s, pormi	
	92r. 476-				19.	. 1	8, nadin	nittage
	Rr. 501-		Freitag,		20.		s, bormi	
	Nr. 526-		~ ".		20.		8, nochn	
			Samstag,		21.		8, porm	
	Mr. 576-		W	**	21.		8, nachn	
	00 - 000 -	020	Sonntag,		22.		8, norm	
	Nr. 626-	-000	meontag,	60	23.	B 45	8, vorm	ittags

18, nachmittags Rr. 676—700 Dienstag, " 24. " 18, nachmittags Die ausgegebenen Kontrollmarten find bafelbft

Die Ausgahlung ber nachften Rummern wirb recht-

geitig befannt gegeben.

Rontrollamt Biebbaben.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauftente, Buronehilfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wende fich an bie

Bermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte un Arbeitsamt.

Dogheimer Strafe 1.

Die Wiedereröffnung meines Geschäfts

beehre ich mich ergebenft anzuzeigen.

Drechslerei Wilh. Göp

Sigmöbelfabrifation, Morigftraße 45.

Pfd. 50 Pfg. gu haben in ben Berfaufestellen von



S. Barmann Bwe., Erbenheim, Reugaffe 35.

Berkauf jeben Tag von morgens 8 bis nachmitt. 5 Uhr. | Offerten an Bismardring 37, 2.

Zur Aufklärung!

Der Artifel in ber "Biesbabener Beitung" vom 10. Dezember mit ber Aberichrift: "Bendung in der nationalliberalen Partei" ift irreführenb. -Bir haben feineswegs bie Abficht, ben Eintritt von Mitgliebern ber nationalliberalen Bartei in bie Deutsche bemofratische Partei gu erschweren ober gar zu verhindern.

Das Gegentell ift der Fall. herzlich willtommen ift uns jeder Mitburger, ber fich offen und vorbehaltlos zu einem Programm aufrichtiger, gerechter Demofratie befennt.

Bas wir verhindern muffen ift bie gefchloffene Ungliederung politifcher Organisationen, bie in ber Bergangenheit in icharfem Gegensatz gur Demofratie ftanben.

> Wahlverein der Deutschen demokratischen Partei.

Dffentliche

1

Donnerstag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr im Saale ber Turngefellichaft, Schwalbacher Str. 8.

herr Pfarrer Philippi fpricht über: Was bedeutet die Trennung von Staat u. Kirche?

Alle religios gefinnten Manner und Frauen werben bringenb eingelaben.

Der Borftand der Deutschen Demofratischen Bartei.

Der Direktion des

Walhalla-Theaters

Direktion: Anton Herrnfeld für ein kurzes

Gesamt-Gastspiel

zu gewinnen.

Stiftstr.18

Künstler-Spiele. Telephon 1006 u. 1278.

Vornehmstes Täglich Auffreten

ersiklass. Kunsikräfte sowie die beliebten Tulpenstiel-Konzerte

(16 Kunstler) Anfang 71/2 Uhr. Eintritt 2.— Mk. NB. Tischbestellungen werden unter Fernruf 1036 entgegengenommen. Eintritt 2.- Mk. I

Das Büro bes verstorb. Lotterie-Einnehmers von Branconi, Wilhelmstr. 18 befinbet lich jest

Nikolasstraße 15, Pt. Rern.

Cognac

in gans vorzüglicher Fl. Mk. 29.50

empfehlen so lange Vorrat Hub. Schüler & Co.

Gute Arztepraxis

in Wiedbaben ober Umgebung ju übernehmen gefucht.

Bom heeresdienst entlassen

bringe meiner werten Kundschaft, sowie der geefreten Rach-barichaft zur gefl. Kenntnis, daß ich mein Geschäft jest

Grabenstraße 6

eröffne.

Josef Paul

früher Metgergaffe,

8. Bücking, Neugasse 21, 1. Stock, empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke Ringe, Broschen, Ohrringe, Armbander, Manschettenknöpfe, Uhrketten, Herren- und Damenuhren usw. zu billigsten Preisen.

Berarbeitung v. garantiert prima Kernleberschien unb Lieferzeit 2 bis 3 Tage, Dafelbft Bertauf von

D. Herbst.

Meiner werten

Rundschaft aur Radiridt, baß ich iest wieber in ber Lage bin, regelmäßig nachfragen au laffen und bie Baren (a. bie Berteilungsvaren) brount ins Saus au ins Saus au prompt

Ferd. Mexi. Drogen u. Rolonialwaren 9 Midielsbera 9

Telephon 652.

21ch tung! Motung! Prima 3wiebeln

Pfd. 50 Pf. hat abzugeben

Adolf Geelbach, Brage 19 Parterre. Teleph. 4468. Für Großabnehmer billiger. Bertauf auch bei

Karl Knapp, Ede Goben-Scharuhoritlir

Haarschmud in größter Auswahl :: billigfte Preise :: M.O.Gruhl, Sirgg. 11

In Brillantine in Brilden, Rofe Geliotrop ob Rlicher in Tuben au 2.60. Drog. Bade Taunusftrage 5.

Rohle-Papier Biro "Sanja", Bahnhofftrafie 8.

Dreg, Bade, Taunubite, & Einwidelpapier

mehrere Beniner, haben abaugeben Dubert Schus u. Co., Blücheritrage 25.

Betroleum. Griat-Berl. Tonnerstaas u. Montaas 9-2 Rompel. Tobb. Str. 84. Mtb. 1.

Frifeur

Uhren, Gold- und Silberwaren,

Schubbesohl-Anstalt

17 Bismardring 17.

17 Bismardring 17.

Leberabfallen Bfb. 8.50 IRt.

Brennholz

Buchen u. Gichten, auch ge badt wird in ieb. Menge nachm. von 3-5 Reffer. ttrafie 23 im Reffer abnea.

Bronehialasthma Verschleimung

Spezialbehandlung

seit über 20 Jahren mit bekannt überraschend schnellem bestem Erfolg. O. Schlamp, Apotheker Kais, Fried.-Ring 17 Fernrul 2075.

Reunisabidriften Bervielfältiaumen, Abidriften — Dittate, "Continental".

Schreibftube, Bertramftrafie 20. Rernruf 4851.

Rohlen, Rols u. hola Bleidiftrafte 30. Oth. 3. Grammophone

ro. repar. Traugott Klaufi, Bleichstraße 15. Tel. 4806.

Reparaturen

an Defen u Gerben. Liefern v. Griatteil. Scharnhorititrake 1 Fernibreder 4265. 16.

Schnellsohlerei Möderftr. 47, an b. Launusftraße. Alle Reparaturen in 1—2 Tagen. Witgebrachtes Leder wird gerne verwenbet.

Umformen von Belour:

Haar- und Filzhüten auf neueite formen, Um-arbeiten von Camthuten in beiter Musführung.

Jenny Matter, Damenput, Bleichftraße 11. Tel. 3927.

Pelze jeder Art werden nach neuer Mobe umgearbeitet u. gefüttert. Beite Embfebiung. Bertramftraße 23. 3 L

> 3ur Weihnachtszeit

empf. Anfertigung bon Sofatiffen, Rubfiffen, Gofummerrollen ufw. Pillung borbanden. Tapes. August Ocis, Bismardring 7, Oil Tel. 1305.

Edwarzes Piano

Beihnachisgelchent.
Piano, ju vertaufen. Ecod, Bellmunbftr. 5, B. t.

Seltene Gelegenbeit! 200 febr aute Grammo-vbon-Blatten von 2-5 M. (aum Ausluchen) zu verk. Eleonorenitrabe 7, 2 r.

Ru vert, aut erh. Wohnaim. Einr., Bolftermöbel, Mahag. ob. Tild, Bertito, Damen Schreibtisch, Tr.-ivicael in. Marmorplatte, Svieltisch, Stüble, auch Bider u. a. Angus. u. au vert, Kreitag ab 3 Uhr, Estviller Strafte 21 C, L. Dänbler verbeten.

Gehr jeltene Gelegenheit Spottbillia berkaufe ich Petten mit Sprungr. von 45 Mf. an, Eisenbeiten v. 20 Mf. an, Rederdeckett. von 50 Mf. an, Kissen v. 20 Mf. an, Kokb., Koll-u Seegrasmatr iehr bill., Balchtom von 65 Mf., Andricketch., all. f. bill. Seive Gleonorenftrafte 7. 2

Spottbillig zu vert.: febr gute Bettitellen mit Sbrungrahmen, aufamm, 200 Rf. a. mit Baichfom. Gleonorenftrafte 7, 2 r. Reue mob. Ruden-Ginr., Buppenfithe, Buppenfithe, Bubpenfithe, beitfachen bet Schwars, Balramftrage 5.

Reue mob. Rudeneinr, of. Schwarg, Schreineret, Moonstrafe 13. Runder Tisch

groß u. ftart. mit neuer Blatte, 6/4", für 80 BRt. pert. Delenenstraße 11. B.

Rinderpult, verstellbar, sehr gut erh.
ar. Kasp.-Theat., Geigenfasien, 80 cm lg., Lexison
(17 Bde.), Kriegs- u. and.
Bucher billin absuachen
Taunussitagie b. Bart. r.

Laben Renale versch. Größen, el. Erfer-beleucht, Luiter, Drabt-aitter, Kinderschlittt, Back-fisten au verk. W Reib. Wartifirake 22 Schneibernabmafdrine billig au bert. Lubm

billia au berf. Lubwig. Teftuna mit Acbenhof. Meit. u. Anf., nur 16 Mt., Kuaclfinger Fillard f. K. neu S. Weik Aluia-Muf., Cnitr., fait neu. 6. Kenn-fwiel 2 Mf., Laubidgem. a. Treten 5 Mf. Schmitt. Selenenitraße 11. Bart.

Aur Tüncher!
2 Poppelleit. ie 8 Spe.
1 neu, 3 m long, Diel, 2
n-ue Siebe, 2 Edeiben,
2 Schabl., 1 Strickich., 1
Relle u. beite Decemburite inur imal gebr. Aufamm, Delenenftrafte 11. Bart

Rorbflaschen in all. Größen, fow Bleck-fannen u. große Medigin-flaschen gibt ab Trogerie Bade, Taunuslir, 5. Brillanien, Perlen,

Schmudfach. Bfanbicheine, Uhren, Beifede, Gervice, Leuchter fauft ftets au boben Breifen. Geizhals,

Webergaffe 14. Tel. 4139. Goldene Herrn-Uhr

Sbrungs. Prilantring u. Rabel an faufen gelucht. Serl. Rieiner beauem nature farb. Robrieffel, balbhobe Lehne (Ebbnir) u. grauer faufen gelucht. Räheres im Tagbl. Berlag. Zb. Mallrichtenden Of.

Wellrikstraße 21

Sette u. Beinfft, Lumpen. Bapier, Metalle, Terpide. Korfen und beral. Telephon 3930 Kapiteellente 19650

Boltidedfonte 19639.



Grosskücheneinrichtungen Wiesbaden - Schillerplatz 2

Weihnachts-Geschenke.

Besteckkästen in allen Preislagen.

Obstbestecke, Fischbestecke Tranchierbestecke.

Rochgeschirre bisher beschlagnahmt.

Kupfergeschirre u. Formen. Mickelkochlöpfe.

Küchenmaschinen.

Fleischhackmaschinen, Brotschneidemaschinen, Messerputzmaschinen, Reibmaschinen

Kochkisten.

Küchenwagen, Moha-

Rochschränke.

backofen Orfels Einkochgläser. Einkochapparate, Vorratsschränke.

Gasherde-

Brotkasten, Küchenuhren.

Kohlensparplatten.

Langenid walbadt. Geg. Belohn, absugeb, Ludw Bagner, Klarenthal 21 Schwara, Aftracion Muff vor furger Reit abhanden gefommen, Gegen gute Belobnung abang Rouen, thaler Strafe 17. 2 lints.

mit famtl. Lebensmittel-farten veri. Abs. 90g. Bel. Altmoos, Friedenfix. 15.

Hausmädchen gum 1. 1, od, sof.; sonn gnoeiernt werden bei so-fortigem Eintritt. Frau

Saubere Buhfrau Auffeherstelle

Berloren golb. Rabel mit 3 fleinen Berlen. Abzugeb.

Braunes Bortemonnaie mit Avelmartideinen in ber Seerobenitrake verl. Genen Belehnung abzug. Seerobenitroke 18, 1,

alleres arance Arofobil.
Portemonnaie, Bitte ehrlichen Kinder, die K.Karte
nebit Lotterielos aecan
Pelodin, u Andoli an Baraeld auf dem Kundbürg,
Ariedrichter, oder Scharnforsistroke 29 1 L. abang,
Sandtäldichen mit

acindit Mufitalienb lung, Mheinftrafte 41.

Mappe

Straftenbahnfarte Lin. 1 Andf. Turm. Danbt-woft am 3 12. verforen. Genen Belobnung abaug. Köddermann. Abglishöhe. Kömerweg 2.

Camstag verloren. Abg. gepen Bel. Nabnitr. 82, B. Schw Spinenschal am Dienstan zw. 7.4 u. 1 a., bem Wear b. bie Oranien. u. Ichwalbacher. Str. nach ber Dobb. Str. Dienste-botenschuse berm. Evanael. Glemeinbehaus verl. Gea. aute Belohn abana Laur. Alexandrastraste S. Fart.

Regenidirm

mit rundem Cellusoideriff im Rovember verfaren. Bieberbringer g. Belobn. hormistags Guffn Aloff. Groffe Buraftrafe 3. 3.

herren-Regenichirm,

d. irrtüust, am Dienst, in d. Berf. d. Eft.-Lothe, in d. Wa'halla bert, wurde, bei Boliseirat Westvhol, Bülowitz, I, I, obaugeben, Cambton beutich braun. Schaferhund entlaufen. Genen Rel. abant Schier. ftrin. Wallufer Strafe 4.

Braune Janbhunbin Rimmermannitt. 4, 8.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefalle.

Am s. Dez.: Rarniine Röth, thee Beruf, 20 J.: Rind loistine Englermann 3 T.—
O. Rind Wilhelmine Kaifer, 3. Witwe Maria Holler, ged., Johnson, 74 J.: Waurer land Waller, 71 J.

Für die vielen Beweise berglicher Teilnahme, fowie für die Krang- und Blumenspenden bei bem ichweren Berlufte meines Leben Cohnes und Brubers

Joseph.

besonbers herrn Pfarrer Grein für feine troft-vollen Borte unferen herzlichen Dant,

Joseph Leinen und Rind Muni.

Schachtstraße 4.

Am 9. b. Mis. entichlief unenvartet unfere geliebte Mutter, Schwiegermutter und

Dies zeigen tiefbetrübt an : Erwin Soelder, Cohn Frau 3da Segel, Wwe. Frl. Bertha Foerfter.

Colingen, Wichbaben.

Bearbigung auf dem Gubfriebhof Freitag, nachmittags 3 llhr.

Nachruf.

Dienstag verschied nach kurzem Leiden unsere liebe Kollegin

In den langen Jahren ihrer Tätigkeit war sie uns immer eine liebe. gute Kollegin, derer wir stets in Liebe gedenken werden.

Das Personal der Fa. Julius Bormass G. m. b. H.

Nachruf!

Dienstag verschieb infolge Lungenenigundung unfere langjährige Angestellte, die Kassiererin

Fräulein Rosa Rigel.

Bahrend ihrer 14jahrigen Tätigkeit in unserem Saufe hat fie fich als eine treue Mitarbeiterin bewährt, die ftets große Bflichttreue und Anhänglichfeit bewiesen hat.

3hr Andenfen werden wir ftets in Ehren halten. Warenhaus Julius Bormak G. m. b. H.

Seute nacht entichlief unfere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

im 82. Lebensjahre.

geb. Rister

Minna Reche, geb. Wez Alara Wex Emil Reche, Korvettentapitan a. D.

Biesbaben, Lorimund, den 10. Dezember 1918.

Die Einascherung findet Freitag, ben 13. Dezember, um 11 Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe, gute, treusorgende Mutter,

Frau Marie Höser, Wwe.,

geb. Hölzgen,

nach langem Leiden im 75. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Marie Höser, Familie Karl Höser, Familie Otto Höser.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 13, d. M., vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes nach dem Nord-friedhof statt. Kranzspenden dankend verbeten.

Der herr hat's genommen !

Bermanbten und Befonnten bie ichmergliche Bachricht, baß unser heißgeliebtes Töchterchen, Schwesterchen, Entelden und Richtchen Blinichen Kaiser nach furzem schweren Leiben am 10. Dezbr. sanst dem Herrn entschlasen ift im zarten Alter von 21 Monaten.

Die tieftrauernben Eltern : heinrich Raifer u. Frau, nebft Rind. Dambachtal 10, Gths. III

Die Beerbigung findet Freitan, 13. Des., nadmittags 32/4 Uhr, auf bem Gubfriebhofe ftatt.

Beute morgen 5% Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwefter, Schwägerin, Tante und Großmutter,

geb. Reller

im Mter von 65 Johren.

Baul Baufch. Familie Stod, Frau Georg Apel. Witwe.

In tiefer Trauer:

Wiesbaben, Biebrich, ben 10. Dezember 1918.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 13. b. DL, nachm. um 31/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes Cubfriedhofes aus ftatt.

hiermit bie ichmergliche Rachricht, bag unfere liebe, treuforgenbe Mutter, Schwiegermutter und Grogmutter,

From Ugnes Freed, ww.,

geb. Doth. Maffeuje,

Dienstag fruh 71/2 Uhr fanft entschlafen ift.

Die tieftrauernben Binterbliebenen.

Wiesbaben, ben 11. Dezember 1918. Edenförberftr. &.

Die Beerbigung finbet Freitag nachmittag 4 Uhr bom Gubfriebhof aus fatt.

Man bittet von Beileibebesuchen absehen au wollen.

Heinzelmännchen-Küchenfonnengarnifuren.

> Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

Trauer-Stoffe, vom einfachsten ois zum allerfeinsten

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Bestattungs: Unitalt u. Cargmagazin

Wegt. 1860. Fern. 576. Erde und Tenere

Beftattung. Transporte bon unb mach austvärts. Bestattungsorbner bes Beftattung. E. B.

Micababener Bestattungs: Institut

Gebr. Reugebauer Dampfidreinerei. Gegr. 1850. Zel. 411. Zargmagazin u. Büro Edwalbacher Etr. 86. Lieferanten b. Bereins für Feuerbestattung. llebernahme v. Ueberahrungen bon unb nach auswärte mit eig.

Brau aum Lobenpuben eindit Mufifaljenband.

Methode Lisat). Wufif-pirettor Corl Theo Schuls, Br. Burgitraße 14, 2. Seu.

einige Bentner, auch größ. Boiten, gegen gute Be-zahlung zu laufen gesucht, Möbelhaus Kuhr, Bleich-ftraße. Lel. 2737.

mora 2 Stunden gef.

frei! Bentralbeia. Daus- und Gartenarbeit. Ledine au-verläffige Bewerber woll. fich meiben beim Dens.

pater ber Rinberbemahr-

Leberberg 14.

Berforen mm Dienstaanadmitt, ein

Canbtalichen mit Au.
balt auf bem Wece Seerobenftrabe berloren, Abangeben gegen aufe Bel.
Teerobenftraße 29. 3 r.

um 1. Januar, eventuell riber, actuali. Gieria, soldaane 18.

Suche weg. Erfrentung

von Roufmann, Sonnen-berger Str. 48, Holteftelle Leberberg, Telephon 928.

10 Mt. Belohnung.

abaug.

Leichempagen.

Für bie vielen Beweife berglicher Tellnahme bei bem uns fo fchwer betroffenen Berlufte unterer unvergefilichen Entichlafenen, fowie für die gehfreichen Krangipenden fagen wir allen unferen innigften Dant, Befonberen Dant Deren Bfarrer Sofmann für die troft-

reichen Morte. Im Namen

ber trauernben hinterbliebenen : Christian Sauer.

Wiebbeben, ben 10. Dezember 1918. Derberstinge 9,

Berliner Golbatenrate.

Deutsches Reich. "Gleiches Recht für alle"!

bot die fogiale Repolution auf ihre Jahne geschrieben. Bie aber die Großberliner Soldatenrate Das gleiche Recht versteben, geht aus trem Beschluß bervor, durch den der Andickluß der Diffiziere vom vassinden Bahlrecht werben ind Soldatenräte nur ein aftives Wahlrecht zusteden Soldatenräte nur ein nicht von Leuten gefagt werden, die noch bor wenigen Boden mit Recht über die Unnerechtigfeit des Drei. Haifen mablrechte geflagt baben. Aber warum iell man Offiziere in die Goldatenrate gulaffen, mo man boch bas gange Burgertum aus den Arbeiterraten mefdließt. Treffend jagte ein Witglieb des Berliner Soldatenrais: Ihr seid auch der Tragweite eurer Be-thlüsse nicht bewußt. Offiziere, die mit und in Dreck und Schlamm gekampft baben, dürfen nicht zu Leuten gemacht werden, die Te in Recht haben. Wir seben est boch in einem Rechts laat. Sier berricht aber

Wiesbadener Rachrichten.

er Terror. Das ift nicht der Bille der Debrzohl ber

Deutiche bemotratifch: Bartei.

Gestern abend sielt der neugewählte Borstand seine erste nna ab. Zunäckst erfolgte eine längere Aussprache über Aufnahme rachtstreiner Barteiorgonisationen, und ab nurde miderspruckilos eine Entschliehung gesaßt, in der es a. a. beiht: Wir baben keine swegs die Absicht, den Eine da. a. beiht: Wir baben keine swegs die Absicht, den Eine von Mindiedern der nationalliberalen Partei in die Leufsche bemokratische Partei zu erschweren oder gar zu versisdern Das Gegenteil ist der Fall. Derzlich will kommen ist und je der Withlinger, der sich offen und vordehaltsoszu einem Brogramm aufrichtiger, gerechter Demokratie delient. — Was wir verdindern mullen, ist die geschlossen Angliederung politischer Organisationen, die in der Bevgangenleit in scharfem Gegensch zur Demokratie standen. — Es wurde sodenn Rektor Breide nicht na zum 2. Boosihenden gewählt. Die Bahl des 3. Borsihenden wurde noch hinausgeschen. Die praktische politische Aufklärungsarbeit der gemählt. Die Bahl des 3. Bortigenden butde nech ginden neicheben. Die praftische politische Aufklärungsarbeit der nächten Bocken soll Anbaltspunkt dafür geben, wer sich für keien Boiten am beiten eignet, denn für die Leitung der Lariei kommen nur Witglieder in Frage, die einesteils über-teugte Demokraten sind und andererseits auch die Fähigkeit, den Billen und die Zeit boden, sich der Varteierbeit zu wed-men. — Die Gisdung der Arbeitsausschieft wurde dann abge-ten. lesloffen, es ober ichem einzelnen Arbeitsausschutz anheimge-tell, sich durch Singuziehung geeigneter Mitglieber der Bartei zu ergänzen Gon verschiebenen Borstandsmitgliedern wurde pu erganzen Com verschiedenen Borstandsmisgliedern wurde derauf dingewiesen, daß man dan gewisser Soite schon seht in eine verhepende Agitation gegen die Deutsche demokratische Bartei eingetreten sei unter dem Edslogwart: "Die Fartei verlangt wicht nur Arcunung von Kirche und Staat, sondern it auch völlig religionsseindfich!" Jur Rätuung dieser wichtigen Frage wurde beschossen, morgen abend in dem großen Brad der "Turngesellschoft", Schwalbacher Stroße 8, eine öffentliche Bersammlung einzuberufen, in welcher das Barkandomisgliod herr Farrer Philipp i über "Was dodentet die Trennung von Staat und Kirche!" sprochen wird.

De Berantwortung des Arbeiterrats.

There die Alünder der und Kirche?" [prochen twick.

The die Alünder der und Kirche?" [prochen twick.

The die Alünder der und die Alünder der Aleiterrats.

The die Alünder der und die Alünder der Aleiter der Aleiter der die Alünder der Aleiter de Die Berantwortung des Arbeiterrats.

Die Inbrgange 96-99. Bon vielen Getten merben beimruhigende Nachrichten über das Friehalten der Jahrgänge 96—99 beim Deer laut. Hierzu fellt das Kriegsministerium folgendes mit: Die Zurücknätung der Jahrgänge 96—99 dient lediglich den Bedünfnissen der übergungszeit. Die Entlasjung der Jahrgänge 96—97 ist lestengangszeit. der Jahrgange 96-67 ift selbswerftanblich und wird fich ben übrigen Jahreangen aufchliehen. Sie sollen feinen Tag lan-

übrigen Jahreangen amiddiehen. Sie sollen keinen Tag länger gehalben werden, als der Ganz der Demodilmachung, der sowers auch die Abbeförderung der Gefangenen, es erfordert. Es ist zu dossen, doch mit der Emslassung des Jahrgangs Bikniam Januar begonnen wird und auch die Entlassung des Jehrgangs Vind der die Kontralium des Jehrgangs Vind der wird und auch die Entlassung des Jehrgangs von der im Jonuar beginnen fann. über die Jehrgangs von der im Jonuar beginnen fann. über die Jehrgangs von der der der die Vohrgänge des und de Konten den der die Vohrgänge des Und der die Konten Schreiben Schreiben. Deutsche wurden, wie unserer Kriminaspolizer bekannt gemacht ist, einem Fräukein auf der Straße zwei Schreibmachtigen für 100 M. zum Kauf angedeten. Diese Kräusein werd ersucht, sich auf der Kriminaspolizer der Krünsein werd ersuch, sich auf der Kriminaspolizer wacht, sich auf der Kriminaspolizer mehren. Ihr machten kan merken, wo auch sonstige Mitstellungen über den Berbleid der Maschinen eutgegengenommen werden. — Im übrigen haben in den leisten Tagen im zahlerichen Källen Haussungen nach der Plümberung gabireichen gallen Saus uchungen nach bei ber Blunberung athanden gefommenen Gegenftanden ftotigefunden, welche einen Teil berfelben wieder gur Stelle gebracht baben. Die Soudfuchungen dauern fort.

Doubluchungen dauern fort.

— Derrentoles Geeresgerät. Die Reichsvegierung erläht folgende Mahnung: "Williamenwerte geben dem Reich verloren badung, daß Heeresgeräte, Waffen, Besteidung und Bfrede von underechtigter Eeite unter der hand verlauft werden. Alle Kommandobshörden und Arbeiter und Soldatenräte werden deingend ersucht, diesem unrechtmäßigen Bersons mit ellen Witteln entecennutzeten. Die unberoch. Berlauf mit allen Mitteln entgegenzutreien. Die unberechnigten Berläufer und Käufer von Staatseigentum setzen ich
ichwerster Bestrafung aus. Alle militärischen und Zivilbehörben werben ersucht, herrenloses Heeresgerät zu sommeln
und für gesicherte Ablieferung an die zustandigen Sammel-

lager au jorgen. Buchedern. Die fich widersprechenden Anerbnunge. des Reichsernährungsamts und des Arbeiter- und Soldaten-rats in bezug auf Molieferung der Buchedern bat dazu geführt, daß der Besitzer der Dobheimer Chmüble auf einige Zeit die Annahme von Buchedern berweigert. Das war für viele, die Annahme von Buchedern berweigert. Das war für viele, die mitunter von weither kamen sehr unangenehm, denn sie nutsten unverrichteter Dinge auf dem weiten Beg nach dause die Buchedern wieder mischleppen. Ein Dipkops, der sich über die ganze Sache, das Drängen, das lange vergebliche Barten usw. sehr aufregte, keerte kieser Tage einstach sein Buchedernsädichen im Freien aus, was andere sich zum de machten und schwungelnd die "lichtlichen kleinen Dingerchen" auflasen. Befanntlich must jeht wieder die dässte abgegeben werden, jehr zum Arger dersenigen, die sich mit der Ablieferung nicht gennn geeilt datten.

Die Mudsugoftragen unferer beimgefehrten Beeres. maffen bieten gurzeit ein eigenartiges. ungewohntes Bilb. Biele Straffen, bie als hauptberfehrswege für ben gewaltigen Beerespart bienten, find in ihrem furchtbar mitgenommenen Rustand gegen früher taum noch zu erkennen. Der Straßenlörper ist oft bis auf den Unterdau ausgewühlt, van den Lastautos sermalmt und sermahlen, und zahlreiche Auf- und Kabrwege bilden eine einzige zähe, schlammige Masse. Die Soldaten selbst erklärten, daß manche besondere start in Anfprint genommene Stragen nicht mehr beffer feien als die frangofischen Chauffeen in der Kriegszone. Biel Arbeit und Rosten wird es verursachen, die ebedem so practivollen Landund Greisstragen wieber in ertriglichen Buftanb gu berfeben. Allerlei Spuren deuten noch auf den eiligen, strapaziösen Rüdzug der Heere hin. Da sieht man einen zusammengebrochenen Bagen am Begrand liegen, der auch noch ein den furchtbaren Anstrengungen erlegenes Bferd. Duseisen sindet man massendasi im Schlamm; ebenso leeze Konservenbuchen. und andere Bagageartifel. Bunbertfach geschah es, bag wah-rend des Mariches ichabbaft geworbene Juhrmerke aller Art an Ort und Stelle an die Landwirte verlauft wurden. Wo bies auf rechtmäßige Beile erfolgte, geschaft es durch die Jahl-meister der Truppenteile. Muncher billige Wagen und manches übermüdete Kriegsrössein kam so unterwegs in den Befit ber Landleute.

Besit der Landleute.

— Rlagen der Aleingartendantreibenden im Anlamm. Wein ichreibt und Eine äußerst terstimmente überraschung wurde diese Toge den jahlreiden Aleingartendantreibenden im Ansamm durch die seinen der Eradt erseigte Auftündigung mit Aufrade sossonier Kaitden zueil Besanntlich wurden die im Arschieder Ivistanden geräherte Flächen in äußerst dermischen den keingerst dermischen und elektrieden Packen und Aleingarten Justande übernummen unt den detertei Unsofien au Aleingarten-lend umgewondelt. Es sind aber nicht nur alle die Arbeiten und Baranelogen für Umsännung Düngemitteln und nuh und zweiles, auch die erneuten Umgezdungen und sossigen der des sonnen der Arklieder sind minganst. Und wenn auch die Mohnahme mit der Anklieder sind mitganst. Und wenn auch die Mohnahme mit der Anklieder sind mitganst. Und wenn auch die Mohnahme mit der Anklieder sind mehren der Geschen der ersprechen Tiebestiten der Arklieder sind erne mößlich demeken, das bei erstprechender Teispesinten die Arkimodung beier Gacten im Spätzelbeit nachsen Inderen der Eränderingen der erstellt were.

— Artiegeausgeschaumgen. Das Eiserne Kreu 2. Rlasse wurde

Rriegeauszeichnungen. Das Giferne Rreut 2. Rlaffe murbe verlieben bem leiber bermiften Ausfetter Friedrich Rumpf, Sohn ber Wittve A. Aumpf geb. Chwaft, bem Mustetier Billi Spib. Gobn bes Schuhmachermeifters Lorenz Spip, jucgeit ichwer

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes. Raffanisches Landestheater. Lee-Schühendorf bat fich ven seinem Uniall wieder saweit erbolt, bab er zur Weitergenelung nach Oberbanern gereih ift. Mit seinem Gleberauftreten ift von Mitte ab gu redinen.

Bachs und Arnolds femilder Schmant "Die ichwebende Jungiron", ber bisber von der Lenjur verbeten war. Um Corniagnachmittag wird zu halben Breifen "Kronchen jreift" gegeben.

Aus Broving und Nachbarschaft.

Die Beschung von Malnz.

— Mainz II Dez Der "Nainzer Anz" schreibt: Ein Teilder Krainz beschinneren französlichen Belatzungstruppen, eiwa isten Krainz beschinneren Französlichen Belatzungstruppen, eiwa isten krainzer dem Anderten Kreiment, irof am Monisomittag um ist. Ihr in einem Gonderfinde von Künster alle die Anziben dem Künster eine Gonderfinden von Künster und eine Anzibe Automobilianomen einz iroden nich AM Kadlehrer und eine Anzibe Untomobilianomen einz iron dem Laufe des Ladunitags wurden die Koden bezogen. Die Belatzung seht unter dem Seisch des Oberzien Isodere, der Welchung seht unter dem Seisch des Oberzien Isodere, der wie Delandischen doff Ledunung genommen da. Der Isodere der ist von Ilbe akrede die Alle mergens unterlegt; auch die Errahen-brüde Mainz-Koftel ist zur wahrend diese Zeit gelperen. Der Jugeberlabe auf der Kafielet Teite ist noch auch dem beiebaben-kaninz-Koftel Araufunt der wert vohrend der Lage verfehren vorsähnig noch auf der genzer Strecke Koln-Deuts-Ladunium Kiesbaben-Krainz-Koftel-Araufurt Ge wert vohrend der Laufe beschaben-Krainz-Koftel-Araufurt Ge wert vohrend der Laufe der der einige Loge zu rechnen sein Erwirglichen läuterbrechung auf einige Loge zu rechnen sein Erwirglichen läuterbrechung auf einige Loge zu rechnen sein Erwirglichen läuten der Verlaufen erhägen, über Kalndriche Krainz-Koftel mit einer Indierbrechung auf einige Loge zu rechnen keine Krainz Mainz Idamin Idamin sehen des Erierbalinkturfriensteurte Krainz (Mainz Idamin Indierflieden um Sehen des Eierbalinkturfriensteurte Krainz (Mainz Idamin Ind Laufen Den Zeiter geheren. Der Zeiergraphen- und Fernisprecheretehr nach Werms und dem gefannten Die Befegung von Daing.

rechtschieischen Gebier ill seit a. Dezember abends am Beieß des mit der übernahme des Telecraphenamis teaultragten irmivolichen Cffiziere gesperrt. Augelassen nach dorbernger Kenjur des Kenfur-Cfizieres im "Collandischen Bei" sind mar Leisegramme und Kerngelprache in kapelagnahtit ter Vedenmittelbeithassingan und der Indastrie Areigegeben ihr der Archen Diszeren beseichenlichen, Segend mit Archiadume dem Werms. Eine aus einem amerikansichen, deinem unglichen und dies stadt der Areigeschen ihre französischen Diszeren bestehnde intereinen allste im Tiselbeithaben dem Kernschaftlichen, deit im Erselbeithaben dem Kreinschaftlichen, deit im Eisendamische Gegend mit Archende volle Gegend wie eingetressen, dass im Stehen Verleitung der Areigen. Die zus dem Souwentenmenkoptdunde unterbeiten der an Eteleschaft inzelzen mentsprechung über einenkohntechnische Gragen. Die zus dem Souwentenmentsprähände uretende volle Fahre unter allasse diesen Gestern merde fesone Erselbendere volle Fahre unter das 21. Armestielenen Soch einer Verleitung ter Löch der und einen Unter den Areigen. Gestern merde selbende Erselbendere von Ralnz ist mit sotutiger Besten gestelltung der Leinen der Verleitung der V rechtorbeinifden Gebiet ift feit 9. Dezember abenba auf Befehl bes p. Goubet.

Gerichtsfaal.

FC. Die Randsigs in Dann nod Griesheim. In diesem Sommer war zie zeitheiste in verim a M und docht ganz unsicher. Ein Einkruse solgte transandern. So murde im Kasiebunsicher. Ein Einkruse solgte transandern. So murde im Kasiebunsicher. Dein Bonder Wein Bondern und der Verlagen Verlagen und der Verlagen beine eine geschiert Archen Ind der Verlagen ist der Geloge verenstalteten und lie Aleichen Wein den des der den geschollen Argentieler gein arress Luannum Bisquitis verzehrten. Einem Arzi und einem Eireste der Elestromerste un Eriekeim vonden die Weinfeller arindlich reridiert, eltwie der Ledungsbewoadrungsraum der arführlich rerichter, eltwie der Ledungsbewoadrungsraum der Griebeiten Werele in Griebeitm Armen Arheitern wurden Stallsbemischen Eriebeit der Eriebeiten. Endlich datte die Grieb die Läter diese Armbyligs geseit und gehenn batten sie sieh vor der Erraftenmer zu Wieddoch und vermann Best. Denning Georg, Foleph Bonn Friedrich Ferrmann, Cermann Best. Denning Georg, Foleph Bonn Friedrich Frei, kannlich aus Eriebeit Deut, Foleph Bonn Ertwann erhielt Impart. Boh 6 Monate, Hopf 2 Monate, Bonn I Jahr 1 Bede, Fred 1 Johr 6 Monate Bestangnis.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.B. Berlin, 11. Derbr. (Drahfbericht.) Telegraphisis Auszahlungen für Holland	Amminene	DOATSOME	\$ 15 m	NAME OF TAXABLE PARTY.	1000		
Holland	W. TB. Berlin,	STATE OF THE PARTY OF THE PARTY.	(Drah	(bericht.)	Tel	egraphies	
Descensive 208.50 ft 285.78 R. 100 Kronen 100 K	tralland.	. 349,00 G.				100 Gulden	
Norwegen 220,75 G 167,00 R 100 Pranca 168,75 G 167,00 R 100 Pranca 168,75 G 56,05 R 100 Pranca 168,75 G 56,05 R 100 Pranca 100,00 G 00,00 H 100 Pranca 100,00 G 10	Disamark	205.00.0		235.75	B. +	100 Krones	
Destermeds-Ungarn S3.05 G. S4.06 R. 100 Krones	Norwagent	220,75 th					
Bulgarien		n. 53.05 G.		54,05	九 +		
Spanist	Kenstantinopel .	00,00 ().	3	00.00	IL .	1 türk. 1984.	
	Spanien	130.00 0	4 5			TOO T MAGENT	

Ausländische Wechselkursa

w Amsterdam, 10 Dez. Wechsel auf London 11.16, auf Berlin 26.66, auf Paris 42.95, auf die Schweiz 48.05, auf Wien 14.75, auf Kopenhagon 65.25, auf Slockholm 68.30.

Banken und Geldmarkt.

S Berliner Geldmarkt Berlin. 11. Dez. Der Geld-markt war hußerst leicht, namentlich bei den Privatfirmen häufen sich jetzt die Einzahlungen des Publikums. Täg-liches Geld wurde an der hörse mit 4% Proz. und darunter, häufig sogar mit 4 Proz. genannt.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Ober die Zigarrenpreise schreibt die "Süddeutsche Tabakzeitung": Bieher waren 75 Proz. der gesamten Produktion für Heereslieferungen beschlagnahmt, und zwar mußten bie in Sorten zum Fabrikpreise bis zu 120 M. pro 1000 Stück geliefert werden. Die Beschlagnahme ist für den November aufgehoben worden, aber für die folgenden Monate wurde die Einforderung der lieforungsoflichtigen Mengen ausdrücklich nech vorbehalten. Die für November erfolgte Freigabe gestattete den Fabriken, die für das Heer bereit gestellten Zigarren, also Sorten zum Lude ander eis von 15 bis 20 Pf., ihren Händierkunden zu überhaßen im Kleinhandel seine Erklärung, wobei aber zu bemerken im Kleinhandel seine Erklärung, wobei aber zu bemerken ist, daß diese Sorten fast ausschließlich aus inländischem ist, daß diese Sorten fast ausschließlich aus inländischem ist, daß diese Sorten fast ausschließlich aus inländischem ist, daß diese Hertige ind. Die veränderte Lage hat aber das Gute, daß die Auswüchse des auch in Zigarren nicht auszurotterden Kettenhandels beseitigt werden. Trotzdem muß noch auf lämgere Zeit mit hehen Zigarrenpreisen gereinnet werden, da es noch mehrere Monate dauern wird, bis nuch nur geringe Mengen Tabak zum den überseeinschen Produktionsländern nach Deutschland kommen. Dieser geringen Einfuhr steht eine enorme Nachfrage in ganz ge

Wettervoraussage für Dennerstag, 12. Dezbr. 1918 wen der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Veceins zu Frankfurt a. M. Ziemlich wolkig, vielfach Nebel, keine wesentliche Temperaturveränderung, südwestliche Winde.

Wasserstand des Rheins

Elebrich Pegek 0.72 m gegon 0.75 am gestrigen Vormittag Caub 1.15 1.15 And control of the contro

Die Mbendenfranghe mus-fet ? Seiten.

Benprichriftleiter: E Segenbork

Bermiwortlich für Leitarifel und volltische Nachrichten: A. degerhorft: für den Unterdaliungstedt: B. v. Kais endort; für den totalen u. prooin-siellen Zeil und Gericholaat; A. E. W. Ey; für den handelstedt: M. Ey; für die Anzeigen und Beilemen: h. Durnauf, fümilich in Wiesbaben. Drud u. Berlag der 2. Schellenbergischen hoftinchtruckrei in Wiesbaben.

Sprechtunde ber Schriftlenung 12 bis ! Uhr.

12. Lejember, vormittage 81/2 und nachmittags 3 Uhr ansangend, versteigere ich im Austrag solgende Robitien uhw. disentlich meistbietend freiwillig gegen Barzahlung in meinem Berdeigerungslofal

Moritstraße 7, dahier,

Utoristraße 7. dahier,
all: 1 Eichen Speisezimmer, 1 Mahag. Salon, 1 seid.
Garnitur Soja u. 6 Sessel, 2 sehr ause Sekretäre,
7 eintür. Areiderschänke, 4 weitür. Areidesschöftene,
sehr gute Wuschdommoden, Ruhd. 3- u. 4-schubladige
Kommoden, I Kinder u. 1 Stehichreidpult odale u.
viered. Tische, Liede u. 1 Stehichreidpult odale u.
viered. Tische, Liede u. 1 Gehichreidpult odale u.
viered. Tische, Liede u. 1 Gehichreidpult odale u.
viered. Tische, Liede u. 1 Grehichreidpult odale u.
viered. Tische, Liede u. 1 Große Anneelbretter,
Sosa, Chaiselonque, Zimmertlosett, Stasselbretter,
Sosa, Chaiselonque, Zimmertlosett, Stasselbretter,
Stade, Chaiselonque, Zimmertlosett, Stasselbretter,
Stade, Gederfühle, Augh. u. Nahan. Serviertilche, Rachtische, Aransensessel, Wogelässig mit u.
ohne Ständer, großer Turmeauspie et, Vider, ToilSpieges, I schoer eichener Schmudlassen, 1 verschle.
Baschtischgarnitur, Esette., Dallie, Stahle u. Blatteisen, 1 große Bartie Basen, Nippe u. Ausstellachen,
1 Hartie Bücher, 1 Buppenstute u. Kinde, Kaussalden, Tuppensett u. Wiege, Eisendahn, Holländer,
Schlitten, I große Bartie Nolle u. Schlittschuse u.
noch sonsige sleine Spiessachen, I Bartie Teppiche,
Läufer, Linoleum, Fusimmten, Baschmalchine, Eiseschusten, 2 kregutatore, Westen, 1 Kinderbett, Lüsser,
Lampen für Eiestr. u. Betroleum, 2 Bronze-Standuhren, 2 Regutatore, i Glodus, 1 Gascherd mit
Gestell, sowie 1 sehr guter großer Retim. Geftell, fowie 1 febr guter großer Reitm.

Speifezimmer, Galon u. feid. Garnitur werden puntt 12 Uhr ausgeboten,

Adam Bender, Milionator u. Tarator, Geschäftstofal Moriti

Telefon 1847. Nachlak-Mobiliak-Berfteigerung

Im Auftrage ber Erben versteigere ich morgen Bonnerstag, 12. Lezember, vormittags 91/2 Uhr be-ginnend, in ber Wohnung

15 Erathstraße 15, Parterre

folgende Mobiliargegenstände, als:

1 Sofa n. 6 Stühte m. Pisischezug, 1 Sofa n.

4 Etühte m. Külgdbezug, 1 Sofa, Ottomane, din.

Holfericifel u. Stühte, Nucho-Silveridrant mit
Spiegel, Nucho-Schreibietretär, Gotdipliegel mit
Trümo, div. Tijche, Nado. Blumen u. Ripertische,
Handamaichine, II. Rusd. Büfett, 2 Teppiche,
(5×4 m n. 4×3 m), Läufer, div. Spiegel, Hilber,
elette. Lüster, Bucher Rivp u. Kusselligegenstände,
Rosserd, Koffer, Schließe und andere Körbe und sonkige
Housgeräte aller Art

feelwillig meiftbietend gegen Bargaffung

Wilhelm Helfrich

Auftionator und beeibigter Tarator Edivalbacher Str. 23.

Zur geft. Nachricht, dass mein Geschäft wieder eröffnet ist.

Karl Georg jr.

Telephon 3994. Bom Felde zurüdgelehrt

Karbereibeliker — herderitrake 6.

Empfehle mich zum Farben und Reinigen von Uniformen, Deden, herren- und Damen-Garderoben. Langi. Farber in erften Geichaften

Harte Haut.

Dedurin hilft über Racht. In harten Fällen 3—4 Rächte. Erfolg garantiert. Rachahnungen weise guruck. 1174 Rieberlage : Schittenhof-Apothete, Langgaffe 11.

u. nach auswärts beforgt ichnell u. billig Jatob Steffen,

9 Serderftraße 9. Gerniprecher 1437.

Große Transporte

treffen bauernb ein und fteben billigft gum Berlauf. 30s. Blumenthal, Pferdehandl. Schwalbacher Strafe 38.

Voeringelheimer

vollwertiger Erfat für Borbeaupvein in Farbe, Gute und Beichmad, per gl. mit Glas u. Ausstattung ohne Steuer Raberes bei Chaffner, Bietenring 12, pochparterre.

arl Hack

Papierhandlg.undBuchbinderei

Rheinstraße 41, Ecke Luisenplatz. Fernruf 2100. Gegründet 1880.

Papierhandlung.

Großes Lager aller Papiere, Schreib- und Zeichenbedürfnisse für Büro, Schule und Haus, Geschäftsbücher, Druckarbeiten.

Buchbinderei.

Nach Einstellung des aus dem Felde zurückgekehrlen, langjährigen, früheren Gehilfen wieder eröffnet. Gute u. saubere Ausführung aller Buchbinderarbeiten. Reparaturen.

Pass. Weihnachtsgeschenke

Elektrische

Speisezimmer, Zugkronen, modern Brennscher - Erwärmer, Heizkissen, und geschmackvoll, in Seide Zigarrenanzünder, Kaffeemaschinen,

Beleuchtungskörper jeder Art, Nachttisch- und Tischlampen, Bügeleisen, Haartrockner. Kochtöpfe, Teekessel,

Warme- und Kochplatten

Oafen, Bettwärmer.

sämtl. Schwachstromartikel, sāmti. Installationsmaterial,

Staubsauger, an die Lichtleitung zu schließen, versch. Systeme, in gediegener Ausführung zu den billigsten Preisen.

Luisenstrasse 44, am Residenz-Theater. Telefon 747.

Maßanfertigung

auch von zugegebenen Stoffen in bekannt erstki. Ausführung.

Wilhelmstr. 44 G. August Wilhelmstr. 44

Bau-u. Möbelschreinerei, Riehlstr. 15 Weihnachts-Geschenke:

in Wolle, Seide, Seidenkrepp. Unterrocke in Wolle und Seide. Taschentücher.

- Reiche Huswahl zu vorteilhasten Preisen. -

Lugenbüh

19 Markistraße 19.

Eche Grabenstraße 1. KIII

von 20 ML an.

Wagner, Bleichftrage 18, Part.



Pelzgarnituren

nur neueste Fassons. Umarbeltungen sofort wie neu im Hause. Maraboutkragen von Mk. 22.50. Kuss, Rheinstrasse 43.

Anzündeholz und Abfallholz, jowie Rantholz, Bretter und Latten

liefert frei Saus W. Gail Wwg., Schwalbacher Straße 2. Lelephon Rr. 84, 1859

Egtra ftartes Mandelaroma 3itronenaroma 3immetaroma

1363

1355

mieber eingetroffen. Alora-Progerie, Große Burgitrage 5.

Aranken: Weine!

Oberingelh rot Al 7.50 Turfb, Burg, Al, 8.— 1917. Binfler Al, 7.— ohne Glas u. Steuer. Bluder frage 25.

Edites Ebfelfals, Bfeffer, Bapr fa u. and Gem., Gewurgole u. Eft. Drog. Bade, Taunuoftr. 5.

Hosenträger.

Rraftige Belb-Bofentrager u. ftarte, felbftverf. Sand. idube und Militarmusen billiaft bei Aris Strenich Rirchgaffe 50. 1229

Gduhmaderei

2 Blüderplas 2 20 Siridiaraben 20. Soblen u. Ried in 1 bis 2 Tanen. Garant, prima Rernleber

Ab 9. Dezember halte ich Sprechstunden:

vormittags 111/1-121/2 Uhr nachmittags 21/2-4 Uhr (ausgenommen Donnerstage nachmittage).

Dr. Hans Wicke prakt. Arzt

Spezialarst für Frauenkrankheiten und Geburtshilfe.

Habe meine Praxis wieder aufge nommen.

Louis Petri, Dentist.

Sprechstunden 9-1, 3-6 Uhr. Taunusstraße 43 :: Teleph. 2177.

habe meine Pragis wieber aufgenommen.

3ahn-Atelier

Friedrichftraße 40. -

Sprechstunden von 9-12 u. 2-5 Uhr.

Weihnachtsbitte! Die Blinden-Unstalt

wendet sich an ihre Wohltäter und Freunde mit ber fem lichen Bitte um eine Weihnachtsgabe für ihre Anfantlichen Bitte um eine Weihnachtsgabe für ihre Anfantspfleglinge. Die Zahl der blinden Ainder und Erwochjenn ist eine große, welche froh erwartenden Herzens dem Christiest entgegensieht. Es sehlt dringend an Kleidunglücken, Wählde, Fußbelleidung und Sweilachen, um auch nur einen Kleinen Weihnachtstisch decken zu können. Gaber werden mit berzlichem Dans entgegengenommen von dem Wiedbadener Tagblatt (Schalterhalle), in der Klinden Anfalt (Bachmayerir. 11) von dem Anstalt (Bachmayerir. 11) von dem Anstaltsleiter Hern Slaad und den Herren Borstandsmilgliedern: Mentner Bluft, Kapellenst. 70; Kentuer Deurel, Waltmührit. 3: Kentner K. Evertsbusch, Waltmührt. 21; Plarrer Getz, Lehrstr. 8; Gestlicher Kat Gruber, Luisenstr. 31; Rentner Kadesch, Lucrfeldstr. 3; Landeshauptmann Krelel, Landeshauf; Echulan a. D. Wüller, Gustan-Abolfitz. 7 und Dr. Steinlauler, Waltmührtz. 31.

Weihnachts-Geschenk!

Aufnahmen im eigenen Heim! Beste Ausführung.

Dutzend 36 .- , 18 .- Mk. und 12 .- Mk. Elisabeth Frantz, Sonnenberger, Str. 64, part. Aufnahmen liegen daselbet aus.

Rein Laden!

Empfehle mein Lager in Taschen-, Band- u. Weder uhren, sowie Comunfachen. — Sehr empfehlend für Bleibnochtegeichente.

Acharaturen werben prompt und billig ausgeführt. C. Henrigi, Uhrmacher

Blilderftraße 7, 1 r. Brüher Ettenbogengaffe 7.

Aus dem Felde zurück

teile meiner werten Kundschaft mit, daß ich mein Geschäft

wieder eröffnet habe. Heinrich Moos.

Maler- u. Anstreichergeschäft. Wielandstraße 18. Telefon 4062.

2 Waggon 3wiebeln 1 Waggon rote Speisemöhren 1 Waggon Rottohl

Berfauf an jebermann. Für Sandler und Grogverbraucher gu Borgugspreifen bei

Anapp, Friedrichstraße 8.

Courths Mahler Gine ungeliebte Fr. Behne Die fur einander find. Breis 2.75. 5. Gieg, Mheinftr. 27.

cutasyl nach Dr. Roth Räude
ist bei jeder Pferde- Räude
ein sieher und sehnell wirkendes, daher auch
billiges Heilmittel, Von zahlreichen MilitarFormationen glanzend begutachtet. Literatur:
Oesterr. Wochenshr. I. Tierheilk. Nr. 30 v. 22, 7, 15, Tierarzti. Rundschau Nr. 35 v. 29. 8. 15.

Oranien-Drogerie Robert Saufer, Teleph. 1050. Wiesbaden. Oranienstr. 50